

J. Guttentag,
Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H.,
Berlin W. 35.

ⓑ Soeben erschien:

**Verhandlungen, Mitteilungen
und Berichte**

des

**Centralverbandes Deutscher
Industrieller.**

No. 112.

Preis 2 *M* 50 Ⓞ.

Dem vorliegenden Heft ist ein besonderes Interesse zuzusprechen; es enthält den ausführlichen Verhandlungsbericht des vom Centralverband Deutscher Industrieller einberufenen Ausschusses zur Beratung des Entwurfes eines **Elektrizitäts- und Gassteuergesetzes** und bietet ein reiches wertvolles Material zur Beurteilung der neuen Steuervorlagen. Wir bitten, das Heft allen **Gas- und Elektrizitätsinteressenten** Ihrer Stadt zur Ansicht vorzulegen. A cond.-Exemplare stehen gern zur Verfügung. Bestellzettel liegt bei.

ⓑ Soeben erschien in meinem Kommissionsverlage:

Adressbuch

für die

Stadt und den Kreis Neuwied

sowie die

Bürgermeisterei Bassenheim

(Weißenthurm).

Nach amtlichem Material bearbeitet.

Herausgegeben vom

Verein zur Wahrung gewerblicher und städtischer Interessen zu Neuwied.

Preis geb. *M* 4.50 ord., *M* 3.75 bar.

Neuwied.

Franz Gutzkow.

ⓑ Soeben ist in unserm Verlage erschienen:

Kreuzigung

Drama in drei Akten

von

ALEXANDER ZINN

Preis *M* 2.40 ord., *M* 1.70 no., *M* 1.60 bar und Freixemplare 7/6

1 Probeexemplar bar mit 40% Rabatt

„ Nicht um die Gestaltung eines Liebesproblems, sondern um die einer Lebensanschauung war es dem Autor bei der Abfassung seines Dramas „Kreuzigung“ zu tun. In schlichter Szenenführung will er zeigen, wie die Menschheit nur durch die Opferung aller Kräfte sich zu einer Höherentwicklung des Lebens durchringen kann. Die Fabel des in Jamben geschriebenen, im Mittelalter in Süddeutschland spielenden Stückes ist einfach erdacht und mit wirksamer Steigerung durchgeführt.“ (Hamburger Nachrichten.)

„ Bewundernswert ist die einfache, strenge Linienführung des Ganzen, aber innerhalb des bescheidenen Rahmens welche reiche, leidenschaftliche Bewegung! Das Schauspiel hat zwar nur wenige Personen, aber diese bieten ausgezeichnete Rollen, die lebhaft danach verlangen, auf der Bühne verkörpert zu werden. Das deutsche Theater ist gegenwärtig nicht reich genug an guten Stücken, als dass es sich dieses hier entgehen lassen könnte.“ (Oldenburger Nachrichten.)

Wir bitten zu verlangen, unverlangt versenden wir nichts.

Minden i. W., 5. Januar 1909.

J. C. C. Bruns' Verlag.

ⓑ In meinem Kommissionsverlag erschien soeben:

Beweis

des

Grossen Fermatschen Satzes

für

Ungerades $n > 1$

von

Wilhelm Hess

Zweite verbesserte Auflage (2tes Tausend)

Preis — .50 *M* ord., — .30 *M* bar.

Ich kann wiederum ausnahmslos nur bar liefern!

Firmen mit Universitäts- und akademischer Kundschaft mache ich erneut auf diese verbesserte Auflage aufmerksam, und ersuche ich höflichst, die kleine Arbeit stets auf Lager halten zu wollen, da vorläufig die rege Nachfrage anhalten wird.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Alexander Köhler, Verlag, Dresden.